

# Karneval im Blut

**U**nser aller diesjähriges Karnevalsmotto lautet: „Karneval im Blut tut Duisburg gut“. Selten hat mich ein Duisburger Karnevalsmotto so angeregt. Seit dem ersten im Jahre 1957 ist das 2014er schließlich schon das 58. Motto, unter das der Hauptausschuss Duisburger Karneval den Duisburger Karneval stellt. Mir fällt auf (wie wohl den meisten Jecken), dass der erste Teil des Mottos von Marie-Luise Nikutas Samba-Lied übernommen wurde, nur auf Hochdeutsch: „Fastelovend em Blot - he un am Zuckerhot ...“. Und mit Blick auf die früheren Duisburger Karnevalsmottos stelle ich freudig fest, dass der HDK formal zunehmend auf Reime zurückgreift. Hieß es 1959 noch unpoetisch „En halwe Milljohn steht Kopp“, stand etwa 2002 der Duisburger Karneval schon unter dem gereimten Motto „Duisburg am Rhein – Visionen müssen sein!“. Daran störte mich (wie wohl die meisten Nichtjecken) nur, dass der gewählte Binnenreim mit 4 + 8 Silben so gar keine Rücksicht auf das Metrum nahm.

Dagegen heute: Kar-ne-val-im-Blut tut-Duis-burg-gut. 5 + 4 Silben. Ist schon flüssiger, auch wenn's bei der Verteilung der Hebungen klemmt. A propos Hebungen. Ich bin gespannt, wie viel Promille Karneval im Blut unsere Notaufnahmen feststellen werden.

**HOS**